

997 Juli 17. Molinhusen.

17.

Kaiser Otto III. schenkt auf Bitten des Erzbischofs Willigis der St. Victorskirche vor Mainz tale predium quale habuimus in villis in Heiligenmarcha, in Grabaha, in Merchesleba, in Vrenlebo, in Cornere, in Melere, in Amberon, in Aldengubereno (!) et in pago Westergovve et in pago Vatergovve (!) sitis et in comitatu Wiggeri comitis.

Guden. Cod. dipl. IV. S. 842. (Stumpf, Reichsk. II. S. 94. nr. 1119). Ueber die falsche Lesart „Vatergovve“, welches entweder Altgovve oder Netergovve heissen soll, siehe Wenck II. S. 463 sequ. Vergl. auch Grasshof Orig. Mulhus. Thur. S. 9. Aldengubereno ist unzweifelhaft Aldengutereno (Altengottern) zu lesen.

1001 Febr. 15. Rome.

18.

Derselbe schenkt dem Bischof Heinrich von Wirzburg ein ihm heimgefallenes Lehen zu Polgsteti (Bollstedt), Velihede (Felchta) und Sumeringun (Sömmern) in der Germaramark in der Grafschaft Wiggers.

Böhmer R. J. ad a. 1001 und Wersebe Gaubeschreibung S. 51.

1006 April 7. Mulinhusen.

19.

König Heinrich II. schenkt der Kirche St. Moritz zu Magdeburg die Stadt Arnaburg.

Böhmer R. J. ad a. 1006.

1007 Jan. 24. Mulinhusen.

20.

Derselbe genehmigt die Stiftung des Nonnenklosters Stederburg bei Braunschweig.

Böhmer R. J. ad a. 1007.

1007 Jan. 30. Mulinhusen.

Derselbe stellt eine Urkunde für das St. Peterskloster zu Helmarshausen aus.

Stumpf Reichskanzler II. S. 119. nr. 1438 u. 1439.

1008 Jan. — Mai. Mühlhausen.

21.

Derselbe nimmt das Bisthum Vicenza in seinen Schutz.

Datum X. Kal. . . . . Mulinuissum (!) ind. VI. R. 6.

Stumpf Reichskanzler II. S. 122. nr. 1487.

Der König am 7. Mai in Wirzburg und von da nach Mainz.

1015 Jan. 15. Mulnhusen.

22.

Kaiser Heinrich II. schenkt der Kirche zu Paderborn den Hof Honstede im Gau Rittiga.

Actum Mulinhusen XVIII. Kal. Febr. 1015 a. R. XIII. Imp. I.

H. A. Erhard, Regesta histor. Westfaliae I. R. 767. Unrichtig bei Schaten Annal. Paderbr. I. 275, siehe auch Vita Meinweri S. 524.

1018 Dez. s. d. Mulnhusen.

23.

Derselbe bestätigt dem Kloster zu Nordhausen die Schenkung des in Westfalen gelegenen Hofes Gamen.

Act. Mulnhusen a. 1016. R. XVI. Imp. IV. Das Jahr ist unrichtig, aber von Erhard Cod. Westf. (I. nr. 869) beibehalten. Nach Kindlinger Münst. Beiträge 3. B. 1. Abth. U. S. 5.